

# Spanisch Poetry 1939

## PUNKT 9: der spanischen Poesie 1939 bis 1970.

Als der Krieg ausbrach, war die Literatur einen Zeitraum von Glanz unterziehen, vor allem in der Poesie, die zu einer zweiten Golden Age Diskussion führten, waren noch die Veröffentlichung ihrer Werke den Autoren der Generation von 98 und 14 wurden auf der Bühne Die maximale Einstellung von 27, und sie begannen, gehört zu werden junge Menschen von dem, was später hieß Generation von '36.

### 40.

Der Krieg, wurde am ersten Dichtung eine "dringende Kunst" eine erhabene Ton oder epic epic-Lyrik des Krieges zur Verteidigung der eigenen Seite. Und einmal abgeschlossen, mit dem Tod von einigen (Lorca) kamen die unvermeidlichen Bruch: Exil (J. Ramón Jiménez, Felipe Leon, L. Cernuda, J. Guillen ...) und Zensur.

Unter denen, die dort geblieben war einer Logik der normativen Einheit"(Dh neo-klassische Dichtung und traditionellen Weisen das Sonett und Metapher), die immer galt Themen wie" poetische "(Liebe, religiöse, patriotische). Es ist ein Gedicht, das gibt uns eine Vision der kaiserlichen Spanien und religiös, aber letztlich ist es hohle Rhetorik und in jedem Fall unabhängig von den besonderen Umständen von Zeit und ohne soziale Kritik. That's what D. Alonso als "Poesie verwurzelt" und dass etwa Zeitschriften entwickelt bezeichnenden Titel der vergangenen Herrlichkeiten, wie *El Escorial* und *Garcilaso*, deren Mitglieder sich als *kreativ* zu sein *Jugend* (Garcia Nieto, Luis Rosales, Leopoldo Panero ...).

Diese poetische Vision lebt mit anderen, die den übertriebenen Formalismus der vorherigen Gruppe reagiert, mit einem direkten, alltäglichen Sprache, bricht Barrieren genannt"Die dichterische Sprache". In der Metrik bevorzugt freie Verse und Verse auf die existentielle Malaise der Mann der Stunde und einem im Entstehen begriffenen sozialen Aufmerksamkeit zum Ausdruck bringen. Das religiöse Thema hier nimmt bei einem Ton voller existentielle Anrufungen an Gott schweigt über die Gründe für menschliches Leid. "Immer mehr schreit Vollkommenheit", verkündete Victoriano Cremer.

Diese Gruppe entwickelt Zeitschriften wie etwa der Provinz Leon *Rohrkolben*, und viktorianischen Autoren wie Nora oder Eugene Cremer. Dámaso Alonso ist das, was wir als "Poesie entwurzelt." Aber diese Kluft nicht aufhören, werden Bildungsmaßnahmen, denn in Wirklichkeit, Dichter, entweder abwechselnd Tendenz in einigen Publikationen und andere Zeitschriften und andere Publikationen, wie Adonais Sammlung (die in der Dichtung ein ähnliche Rolle wie Nadal im Roman). Inzwischen sind zwei renommierte Autoren der vorherigen Generation, die in Spanien nach dem Krieg geblieben war, im Jahr 1944 veröffentlicht wurde, wenn auch die erste Ausgabe des *Rohrkolben*, zwei Benchmark-Anleihen für die Entwicklung, die die Poesie in aufeinander folgenden Jahren: *Kinder des Zorns* D. Alonso y *Sombra del Paraiso* de V. Aleixandre.

### 50.

Die Charakteristik der 50 genannt werden sozialen Poesie. Seine Dichtung ist es, soziale und politische Situation des Landes verpflichtet, diese Beschwerde und sucht die Gesellschaft zu verändern, die die *überwiegende Mehrheit Adressen*, zu opfern, wenn nötig, genauer gesagt poetischen Sprache. In einem Satz: Die soziale Poesie ist eine Weiterentwicklung des Themas und in der Absicht Ästhetik.

Die charakteristischen Themen sind in Spanien im Zusammenhang: seine Geschichte, Landschaft, Menschen und Mythen, den Bürgerkrieg und seine Folgen, die Berichterstattung über soziale und politische Lage, vor allem der Mangel an Freiheit, Entfremdung und Ungerechtigkeit, Hoffnung für eine bessere Welt zu gewinnen, Poesie selbst und seiner Rolle, ist es diese, die Beschwerde und die Veränderung der Gesellschaft. Wie der Titel eines berühmten Gedicht aus dieser Zeit von Gabriel Celaya "Die Poesie ist eine Waffe mit Zukunft" geladen.

Die Ästhetik ist bewusst einfach, normale, weltliche (unter diesem Hintergrund zu Alberti, Neruda

oder Leon Felipe). Die pure Ästhetik gilt als unschicklich Leichtsinns historischer Wendepunkt. Es ist, als die Wiederholung der verwendeten lexikalischen und syntaktischen Strukturen. Und in den Zähler, der Verzicht auf aufwendige Strophen und deren Ersatz durch weniger strenge Formen wie freie Verse oder Assonanz.

Der Ton ist oft Erzählung, kollektive und oft hortatory, damit die Fülle von Imperativen, die zweite Person, Vokativ, Abfragen, erste Person Plural ...

Stichtag dieser Dichtung ist das Jahr 1955, die die *Iberer Cantos* G. veröffentlicht Celaya und *ich bete für den Frieden und das Wort des* Blas de Otero. Neben den genannten, ist in der Regel in dieser Liste enthalten V. Gaos, R. Morales und vor allem den kürzlich verstorbenen, Jose Hierro, obwohl es "sozial" ist nur der kollektive Transformation, weil sie Gruppen von Menschen beeinflussen, ihre persönlichen Erfahrungen, die als Zeugen in der Nähe betrachtet werden können. Vielleicht die wichtigste spanische Dichter in dieser Zeit ist Blas de Otero, denn durch sein Bild finden Sie einen Überblick über die Entwicklung der Poesie aus dem spanischen Bürgerkrieg. Es beginnt mit dem ersten Schritt in dem, was wir Poesie nennen, vor "entwurzelt." In der *menschlichen* und *hart Angel Rolle des Bewusstseins*, die später in das Akronym *Ancia*, religiösen und existenziellen Zweifel mit einem zerrissenen gesammelt und gewalttätig in der Art, aber die klassischen Formen wie das Sonett.

In ihrem Büro gerichtet ist, "die überwiegende Mehrheit" mit Titeln wie *"Ich bete für den Frieden und das Wort im Spanischen oder zu versuchen, nach Spanien"*. Seine Dichtung wird bei einem Ton von Zeugnis und Kündigung durch den freien Vers und Bilder von Gewalt und ausdrucksstark. Seine dritte Stufe ist eine echte Enttäuschung über das Erstellen und poetische Erneuerung ohne zu vergessen, seine ständigen sozialen und politischen Kündigung zu konzentrieren.

## 60

Mit der wirtschaftlichen und sozialen Wandel (dies ist die Ära der industriellen Entwicklung, der Beginn des Tourismus, einer sich herausbildenden "Öffnung" ...) und eine gewisse Enttäuschung über den Mangel an konkreten Ergebnissen der sozialen Poesie, die es versäumt hat, etwas zu ändern, (zu denen noch müssen die Auswüchse des Stalinismus zu der Zeit immer mehr bekannt oder sensing), glaubt der neuen Generation, die poetische Dichtung ist eine besondere Art des Umgangs mit der Sprache. In der Tat mehr als eine neue Generation, ist dieses Stadium eine Weiterentwicklung der vorherigen Stufe. In der Tat diese Gruppe wird oft allgemein als "Generation von 50" genannt. Und wir haben gesehen, wie die Autoren entwickeln hier um die Frist, innerhalb der sozialen Dichtung betrachtet, wie Gabriel Celaya, Blas de Otero und José Hierro.

Daher wird diese Phase durch einen Wunsch, eine neue poetische Sprache zu bekommen, der Wunsch nach Stil charakterisiert. Gebraucht wie einer Debug-Sprache, aber in einem Ton zu schließen, Umgangssprache, zu schonen. Wie für die Metrik ist charakteristischen Mangel an Vers und Reim, und der Dominanz des Endecasillabo.

Disappear Glauben an politische Wirksamkeit der Dichtung wird in Betracht gezogen werden, um in erster Linie ein Instrument der Erkenntnis aus eine individuelle Erfahrung. Das Thema wird dann intim, konzentriert sich auf die persönliche Erfahrung: Kindheit verloren, die zerbrochene Jugend, Freundschaft, die Einleitung von Liebe, Familie Erinnerungen ... Ein Verzicht auf einen Kompromiss mit der realen Welt und eine kritische Haltung gegenüber den spezielleren Problemen, sozialen oder politischen, sondern die Ernsthaftigkeit der Themen ist durch eine Vision von überwiegend Humor, Ironie oder Zynismus relativiert. Autoren sind in dieser Gruppe erhebliche Angel Gonzalez (*Wort auf Wort*), Rodriguez (*Don von Trunkenheit*), JA Valente (wie in den letzten drei, Adonais Preis), die Gruppe bekannt als Barcelona, Goitisoló JA, Gil de Viedma, Carlos Barral ...

## Die 70

Es beginnt diesmal mit der Veröffentlichung einer Anthologie, dass sein Glück gemacht: *Neun novísimos* von J. M<sup>a</sup>. Castellet. Die Tatsache, dass Dichter sind aufgrund der neuen ein einfaches Spiel Phonics: die Ähnlichkeit mit dem "neuen" oder "spätestens". Schon die Wahl der Namen (Pere Gimferrer, Ana Maria Moix, Vincent M. Foix, M. Vazquez Montalban, Sarrión A. Martinez, J. M<sup>a</sup>. Álvarez, Félix de Azua, G. Ram und Leopoldo María Panero) war etwas zufällig. Ankam, vor allem

der Wunsch, zu brechen, die Neuheit der Eröffnung neuer Strassen. In der Tat waren einige von diesen Autoren nicht veröffentlicht Gedichtband und es ohnehin schon war. UndAllerdings war die Auswahl erfolgreich, obwohl einige der Anthologie dann ihre Produktion aufgewendet, um anderen Genres (der offensichtlichste Fall ist der von Vazquez Montalban, heute besser bekannt als Kolumnist und Schriftsteller). Von diesem Moment der Mangel an historischer Perspektive und erschwert die Kategorisierung der poetischen Gruppen mit allgemeinen Merkmale und die Namen der Autoren nicht vermehren und dennoch haben die Sicherheit, die unter ihnen bleiben und fünf Jahre lang als nur. Er ist zur Zeit in einem Verbreitung von Anthologien, in Anlehnung an die mündliche Verhandlung und deren Erfolg bei der Auswahl kann nur nach einer gewissen Zeit geprüft werden.